

Geschäftsführung des Forums:
Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de



Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Protokoll der Sitzung am 2. November 2021

17.00 Uhr, Online über das Videokonferenzsystem GoToMeeting

Die Sitzung wird in Vertretung der Vorsitzenden von Dr. Opayi Mudimu geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Opayi Mudimu begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Derya de Lor teilt mit, dass TOP 9b „Runder Tisch “Gemeinsam älter werden in Kiel“ verschoben werden muss. Die zuständige Kollegin sei heute verhindert. Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 05. Oktober 2021

Änderungen in TOP 7a:

- Die Abschlussveranstaltung "Haus der Vielfalt - Schau mal, wie Vielfalt ein Zuhause bekommt!" findet am 14.12.2021, 17:00 -20:00 Uhr im Wissenschaftspark Kiel statt.
- Ergänzung zur Finanzierung: Finanziert wird das Projekt über den Förderfond „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“ der Landeshauptstadt Kiel sowie über das europäisch gefördertes AMIF- Projekt "Dialog(t)räume" der Diakonie Schleswig-Holstein.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

Die von Reinhard Pohl genannten Veranstaltungshinweise wurden am 04.11.2021 an alle Mitglieder und Gäste des Forums übersendet. Weitere in der Sitzung genannte Termine sind beim Protokollversand verstrichen und werden an dieser Stelle nicht mehr aufgeführt.

Kurzvorstellung des Projekts „TeenSpirit“

Alissa Schopp und Demid Epifantsev vom „Christlichen Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel“ haben um eine Kurzvorstellung des Projekts „Teen Spirit“ gebeten. Der Vorsitzende erteilt ihnen das Wort: Dieses Projekt unterstützt Jugendliche mit und ohne Migrationserfahrung bei dem Prozess des Erwachsenwerdens und begleitet sie in Workshops auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen, von der Schule in den Beruf und von der Herkunftsfamilie in einen eigenen Lebensentwurf. Zusätzlich eignen sich die Schüler*innen durch die gezielten Übungen und Rollenspiele die Skills einer gewaltfreien Konfliktlösung an. Die Workshops finden im Moment in den 8. Klassen, an einer Schule in Kiel Gaarden statt. Es ist

geplant Anfang nächsten Jahres das Projekt an zwei weiteren Schulen in Mettenhof und in Dietrichsdorf durchzuführen. Außerdem gibt es für die Jugendlichen der entsprechenden Schulen einmal wöchentlich die Möglichkeit in der Anlaufstelle persönliche Themen in Einzelgesprächen zu besprechen. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie beim „Christlichen Verein Zur Förderung Sozialer Initiativen In Kiel“, Sandkuhle 14, 24103 Kiel, Tel.: 0431 / 240 39 416, Mobil: 0157 / 380 88 338, E-Mail: a.schopp@cvkev.de

Nach Beantwortung aufkommender Fragen bedankt sich der Vorsitzende bei Alissa Schopp und Demid Epifantsev für die Kurzvorstellung des Projekts.

5. Projektvorstellung: Unterstützungsangebote für eine erfolgreiche Berufsausbildung“

Klaus Brandl, Regionalkoordinator **Senior Expert Service/ Initiative VerA** bedankt sich für die Möglichkeit, das Vorhaben im Forum vorzustellen. VerA oder **Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen** ist eine bundesweite Initiative des Senior Experten Service (SES), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. VerA bringt junge Menschen, denen die Ausbildung schwerfällt, mit ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand zusammen. Dies erfolge immer nach dem 1:1-Prinzip oder Tandem-Modell. VerA vermittelt den Auszubildenden einen Coach, der diesen zum Beispiel bei Problemen in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb hilft. Die Begleitung erfolgt bei Bedarf bis zum Ende der Ausbildung. Klaus Brandl koordiniert ca. 35 Ausbildungsbegleiter*innen im Raum Kiel. Nach Vorstellung eines Fallbeispiels betont er, dass sich bereits berentete oder kurz vor der Rente stehende Menschen sich gern in diesem Projekt ehrenamtlich engagieren können. Auch können Auszubildende, die Unterstützung durch einen Coach benötigen, sich an ihn wenden. Nähere Informationen zum Projekt: <https://vera.ses-bonn.de/>; E-Mail-Kontakt zu Klaus Brandl: kiel@vera.ses-bonn.de

Carmen Haas, Willkommenslotsin der Handwerkskammer stellt das Projekt „**Willkommenslotsen**“ vor. Sie begleitet und berät als Willkommenslotsin die **Handwerksbetriebe** zur Integration von Geflüchteten in Ausbildung. Mögliche Beratungsthemen sind zum Beispiel eine geplante Einstellung von Geflüchteten im Betrieb, Deutschkenntnisse und Einstiegsqualifizierung, rechtliche Fragen wie Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis usw. Auch beraten die Willkommenslots*innen **Auszubildende und Arbeitnehmer*innen** zum Beispiel in Berufsorientierung im Handwerk, Bewerbungsverfahren, Kontaktherstellung zur Handwerksbetriebe, Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Arbeit. Zudem unterstützen und beraten sie bei der Arbeitssuche nach Beendigung der Ausbildung. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Beratungsstelle Kiel der Handwerkskammer Lübeck, Willestraße 5-7, 24103 Kiel, Telefon 0431 666563-816, Mobil 01590 4390522, E-Mail chaas@hwk-luebeck.de, Internet <https://www.hwk-luebeck.de/ausbildung/fuer-ausbildungsbetriebe/ausbildung-gefluechter.html>

Nach Beantwortung von aufkommenden Fragen und Anregungen bedankt sich der Vorsitzende bei Klaus Brandl und Carmen Hass für die Projektvorstellung.

Top 6. Zensus-Volkszählung- 2022

Der Vorsitzende begrüßt Andreas Voigt von der Erhebungsstelle Zensus 2022 der Landeshauptstadt Kiel und erteilt ihm das Wort. Andreas Voigt teilt mit, dass ab dem 15. Mai 2022 Befragungen von Haushalten zur Ermittlung der Einwohner*innenzahlen stattfinden. Die Stadt Kiel bereitet sich darauf vor und sucht Erhebungsbeauftragte, die ab Frühjahr 2022 in die Haushalte gehen wollen. Beim Zensus handelt es sich um eine alle zehn Jahre stattfindende, EU-weite Bevölkerungszählung. Ziel ist es, herauszufinden, inwieweit die tatsächliche Wohnbevölkerung mit den Meldedaten übereinstimmt. Hierfür wird ein Teil der Haushalte ab dem 15. Mai 2022 persönlich aufgesucht. Dies zu organisieren und zu steuern ist Aufgabe der örtlichen Erhebungsstelle der Stadt Kiel. Da es in Kiel einige Stadtteile mit einem hohen Ausländeranteil gibt, **suchen sie auch Erhebungsbeauftragte**, die die entsprechenden **Fremdspra-**

chen beherrschen. Voraussetzung ist neben Fremdsprachenkenntnissen auch die **Volljährigkeit**. Zudem erhalten die Erhebungsbeauftragten eine **Mehraufwandsentschädigung**. Zu der Anmerkung von Dr. Lothar Viehöfer zum Datenschutz äußert sich Andreas Voigt wie folgt: Die erfassten Daten werden auf keinen Fall an andere Behörden weitergeleitet, sondern dienen ausschließlich statistischen Zwecken. Hierfür werden die Erhebungsbeauftragten geschult und mit einer entsprechenden technischen Ausrüstung ausgestattet. Die für den Zensus 2022 erhobenen Daten werden durch bauliche, technische und organisatorische Zugangsbeschränkungen in den Rechenzentren der statistischen Ämter gesichert. Außerdem werden Maßnahmen zur Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit getroffen, die insbesondere die Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität der Daten gewährleisten. Bei der Nutzung allgemein zugänglicher Netze werden dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Verschlüsselungsverfahren angewendet. Auch für die für beim Zensus 2022 erhobenen Daten gilt das sogenannte Rückspielverbot. Das bedeutet, dass für statistische Zwecke erhobene Daten stets nur in eine Richtung fließen – hin zur amtlichen Statistik. Niemals dürfen Einzelangaben aus einer amtlichen Statistik an andere Verwaltungsstellen zurückgespielt werden – nicht ans Finanzamt, an die Polizei oder an die Meldebehörden. Nähere Informationen finden Sie unter www.kiel.de/Zensus. Dort befindet sich ein Online-Bewerbungsformular. Für Rückfragen bitte die E-Mail-Adresse: www.zensus@ehst-stadt-kiel.landsh.de nutzen.

Nach Beantwortung von aufkommenden Fragen bedankt sich der Vorsitzende bei Andreas Voigt für die Vorstellung des Vorhabens.

Top: 7 Aktuelle Themen –Austausch und weitere Schritte

Es werden keine Themen eingebracht.

Top: 8 Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

a) Arbeitskreis „Haus der Vielfalt“: Oxana Bilkenroth berichtet kurz über das Gespräch zwischen einigen Mitgliedern des Arbeitskreises „Haus der Vielfalt“ und der Stadtverwaltung. Von der Stadtverwaltung nahmen an dem Gespräch Stadtrat Gerwin Stöcken (Sozialdezernent), Arne Leisner (Leiter des Amtes für Soziale Dienste) und Anuschka Abutalebi (Leiterin des Referats für Migration) teil. Vom Arbeitskreis beteiligten sich am Gespräch Dursiye Ayyildiz, Oxana Bilkenroth, Emanuel Ossei-Wusu und Sebastian Schneider. Gesprächsinhalte waren neben der Besprechung des Konzepts auch mögliche Räumlichkeiten für ein Haus der Vielfalt.

Oxana Bilkenroth beschreibt den Entwicklungsstand des Projekts und fügt hinzu, dass Überlegungen gemacht werden, wie die Weiterarbeit nach Projektende weiterhin fortgeführt werden kann. Sie wünscht sich eine Weiterförderung. Die Abschlussveranstaltung des Projekts wird am 14.12.2021 im Wissenschaftszentrum stattfinden. Der Vorsitzende Dr. Opayi Mudimu wünscht sich seitens der Stadt eine Beteiligung bei der Konzeptentwicklung oder/und finanzielle Unterstützung für ein Haus der Vielfalt. Anuschka Abutalebi äußert sich, dass die Stadtverwaltung das Projekt bereits über den Förderfond „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“ zum größten Teil fördert. Sie empfiehlt den bereits erarbeiteten Konzeptentwurf rechtzeitig an die Mitglieder zur Verfügung zu stellen, damit es gegeben falls nachjustiert und überarbeitet werden kann. Emmanuel Ossei-Wusu betont, dass es erneut **eine Abfrage zu Bedarfen und Wünschen für ein Haus der Vielfalt** an die Forums-Mitgliedsorganisationen vorbereitet und verschickt wird. Die bereits erfolgte Abfrage bekam zu wenig Rücklauf. Er bittet alle Mitglieder, Ihre Bedarfe anzumelden. Anuschka Abutalebi regt an, vorab einige Fragestellungen zu erarbeiten und anschließend diese an die Mitgliedsorganisationen zu versenden. Lotte Nawothnig vom Forum – Kieler Zentrum für Ausländer*innen und Dritte Welt e.V.- bekundet ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Arbeitskreis.

Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

a. Bericht des Vorstandes

Der Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden Nadiye Ercan über die Reise in die Stadt Aarhus/Dänemark entfällt, da sie aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

b. Bericht der Geschäftsführung

Anuschka Abutalebi weist auf die Einladung zum Click & Talk, über das Thema Beteiligung hin. Diese wird vom runden Tisch „Gemeinsam älter werden in Kiel“ organisiert und findet am 03.11.2021, online statt. Sie merkt an, wie wichtig die Beteiligung von Migrant*innen in diesem Themenfeld ist.

Top 10: Mitgliedsänderungen

- Als persönliches Mitglied ausgeschieden: Oxana Stahlke
- Neues persönliches Mitglied: Jan-Christoph Sponholz

Top 11: Sonstiges

Oxana Bilkenroth fragt die anwesenden Mitglieder nach ihrer Meinung zu einer Präsenz-Fo-rums-Sitzung in Dezember. Es werden unterschiedliche Meinungen dazu geäußert. Der Vor-stand wird in seiner nächsten Vorstandssitzung diese bedenken und eine Entscheidung tref-fen.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung um 18.38 Uhr.

Derya de Lor

Projekt „Willkommenslotsen“

Ausbildung von Geflüchteten im Handwerk

Willkommenslotsen



Das Programm „Willkommenslotsen“ zur Unterstützung von Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Die Leitstelle des Programms ist beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) angesiedelt.

Willkommenslotsen ...

... beraten und begleiten Handwerks-Betriebe zu:

- geplanten Einstellungen von Geflüchteten
- Ausbildung und Einstiegsqualifizierung von Geflüchteten
- Deutsch-Kenntnissen und Schul-Qualifikationen
- rechtlichen Fragen (Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis)
- Aufbau einer Willkommenskultur im Betrieb

✓ Ansprechpartner für Betriebe während der Ausbildung!

Willkommenslotsen ...

... beraten Azubis und Arbeitnehmer*innen:

- Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Arbeit
- Unterstützung & Beratung bei Problemen
- Arbeitssuche nach erfolgreicher Ausbildung

Willkommenslotsen ...

... beraten Bewerber*innen:

- Berufsorientierung im Handwerk
- Einschätzung der Voraussetzungen
- Feedback zu Bewerbungsunterlagen
- Kontakte zu Handwerksbetrieben
- rechtliche Fragen (Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis)

Kontaktieren Sie mich gerne!



Carmen Haas
Willkommenslotse
für Kiel, Neumünster, Kreis Plön,
Kreis Segeberg (Nord)

Beratungsstelle Kiel
der Handwerkskammer Lübeck
Willestraße 5-7
24103 Kiel
0431 666563-816
01590 4390522
chaas@hwk-luebeck.de

Herzlichen Dank!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.